



**UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN**

Universitätsbibliothek Paderborn

Rechenschaftsbericht des Rektorats

Universität Paderborn

Paderborn, Nachgewiesen 1983/87 - 1991/92

Berufungspolitik

urn:nbn:de:hbz:466:1-8519

tet, daß die Hochschule fertige oder fertigungsreife innovative Produkte abliefern. Die Hochschule ist zwar in der Lage, Lösungsvorschläge und Konzepte für innovative Produkte zu erarbeiten, es ist jedoch im allgemeinen nicht ihre Aufgabe, betriebssichere, fertigungsreife, dem Markt angepaßte, kostengünstige, serieneingeeignete Produkte in engen zeitlichen Grenzen zu schaffen. Es ist auch nicht ihre Aufgabe, unternehmerische Entscheidungen zu treffen.

Eine wesentliche Unterstützung des Technologie- und Forschungstransfers ergab sich durch ein Sonderprogramm des Ministeriums für Wissenschaft und Forschung, aus dem der Hochschule drei Stellen befristet bewilligt wurden. Die auf diesen Stellen tätigen Mitarbeiter haben am Aufbau von Informationssystemen in Kooperation mit den benachbarten Hochschulen, dem Regierungspräsidenten und der Industrie- und Handelskammer mitgearbeitet.

BERUFUNGSPOLITIK

Die Berufungspolitik der Fachbereiche und der Hochschulleitungsgremien Senat und Rektorat ist ein besonders wichtiges Instrument der Forschungsförderung, weil hier wichtige Strukturentscheidungen getroffen, Qualitätsmaßstäbe gesetzt und Ausstattungsmaßnahmen ergriffen werden.

Angenommene und abgelehnte Rufe an Angehörige der Hochschule werden gern als Ranking-Indikatoren gewählt, sind aber dafür nur bedingt geeignet. Wenn viele Professoren einen Ruf erhalten, muß das nicht ein Indiz für ihre Unzufriedenheit am bisherigen Arbeitsort sein. Sind es wenige, muß das nicht auf geringe Qualifikation schließen lassen, sondern kann Ausdruck hoher Zufriedenheit mit der derzeitigen Arbeitsatmosphäre sein.

Paderborn ist eine kleine Universität mit einem guten Zusammen-
 arbeitsklima und viel Pioniergeist.

Berufungen von Professoren

Name	FB	Fachgebiet	Jahr
Dr. H.-J. Altenbach	13	Org. Chemie	1987
Dr. K.-W. Benz	6	Hochdruckphysik	1986
Dr. R. Bitsch	6	Ernährungswissenschaft	1983
Dr. H.C. Bröcker	13	Techn. Chemie	1983
Dr. M. Bruns	17	Mathematik	1986
Dr. M. Durzak	3	Neuere dt. Lit.wiss.	1986
Dr. D. Düsterloh	1	Geographie	1986
Dr. G. Fuchs	1	Geographie	1985
Dr. G. Hagedorn	2	Sportwissenschaft	1985
Dr. K. Hahn	1	Politikwissenschaft	1986
Dr. P. Harff	5	Statistik	1985
Dr. H.-U. Hensche	9	Landbau	1986
Dr. J. Hoock	1	Geschichte	1987
Dr. J. Jarnut	1	Geschichte	1983
Dr. M. Jekel	8	Chemie	1986
Dr. H. Kirsch	8	Holzbau, Statik	1986
Dr. K.-H. Klein	8	Vermessungslehre	1987
Dr. B. Lang	1	Kath. Theologie	1985
Dr. T. Lengauer	17	Informatik	1984
Dr. H. Liesen	2	Sportwissenschaft	1987
Dr. F. Meier	12	Techn. Mechanik	1985
Dr. N. Mette	1	Kath. Theologie	1984
Dr. M. Metzeltin	3	Rom. Sprachwiss.	1984
Dr. F.-J. Rammig	17	Informatik	1983
Dr. W. Reiß	5	Volkswirtschaftsl.	1983
Dr. H.-A. Richard	10	Techn. Mechanik	1986
Dr. V. Seyfang	7	Landespflege	1984
Dr. F.-J. Schmitte	16	Physik	1987
Dr. P. Schneider	2	Berufspädagogik	1983
Dr. H.-J. Stracke	10	Konstruktionslehre	1986
Dr. R. Sturmth	11	Konstruktionslehre	1987
Dr. J. Voß	14	Elek. Energievers.	1984
Dr. J. Wortberg	10	Kunststofftechnik	1987

Abgelehnte Rufe an andere Hochschulen

Name	FB	Fachbezeichnung	ber.Hochschule	Jahr
Dr. W. Brettschneider	2	Sportwiss.	Uni. Heidelberg	1984
Dr. W. Fischer	4	Musik	Hochschule für Musik und Thea- ter Hannover	1987
Dr. A. Kettrup	13	Angew. Chemie	Uni. Kapstadt	1984
Dr. W. Holzapfel	6	Experimen- talphysik	Uni. Amsterdam	1986
Dr. B. Monien	17	Informatik	FU Berlin	1986

Angenommene Rufe an andere Hochschulen

Name	FB	Fachbezeichnung	ber. Hochschule	Jahr
Dr. L. Nastansky	5	Betriebs- wirtschaftsl.	Uni. St. Gallen	1985
Dr. E. Schlimme	13	Org. Chemie	Bundesanstalt für Milchfor- schung, Kiel	1985
Dr. F. Seela	13	Org. Chemie	Uni. Osnabrück	1986
Dr. H.-J. Strack	10	Konstruktionsl.	Uni-GH Essen	1987
Dr. R. Weiß	14	Datentechnik	Hochschule Graz	1987

FÖRDERUNG DES WISSENSCHAFTLICHEN NACHWUCHSES

Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses durch die Forschungskommission

Die Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses ist ein besonderes Anliegen der Forschungskommission. So hat sie insbesonde-